

Ruhr Nachrichten

19.04.2003 / Lokalausgabe Dortmund**Arbeit gibt dem Leben einen Sinn**

Methadon-Substituierte renovierten das „Cafe Flash“

Früh aufstehen, einer geregelten Arbeit nachgehen, Verantwortung übernehmen: Ralf Hogenfeld, Daniel Lohmar, Harry Keller, Bianca Indenbirken und Gunter Walz führten ein ganz normales Leben, als sie das „Cafe Flash“ der Drogenberatungsstelle am Schwanenwall renovierten.

So unterschiedlich ihre Biografien auch sind - sie haben etwas gemeinsam: eine Drogen-Karriere, die sie als Methadon-Substituierte beenden wollen.

Wie wichtig eine geregelte Arbeit ist, erfuhren sie in den letzten Wochen und Monaten beim Beruflichen Trainingszentrum in der Gutenbergstraße, wo das „btz“ den jungen Männern und Frauen die Computer-Welt erklärte, Deutsch- und Mathematik unterrichtete, vorbildliche Bewerbungsunterlagen vorbereitete und in einer Werkstatt das Handwerk vermittelte.

Im „Cafe Flash“ präsentierten die btz-Sozialarbeiterin Anette Thoms und der Leiter der Drogenberatungsstelle, Hans Adam, am Donnerstag die Ergebnisse: Warme Holztöne und frische in Wischtechnik aufgetragene Farben machen die Einrichtung viel freundlicher als vorher. Zehn Jahre lang wurde dort kein Pinsel mehr in die Hand genommen, die Renovierungsarbeiten waren längst fällig.

„Das war neu für mich, mit jemandem im Team zusammen zu arbeiten. Jeder hat seine Aufgabe erfüllt, es gab keinen Streit und hat viel Spaß gemacht“, berichtete Projektteilnehmer Gunter Walz am Donnerstag. Sein Kollege Ralf Hogenfeld sieht das Projekt so: „Wir hatten eine Arbeit und damit eine sinnvolle Aufgabe. Vielleicht besteht jetzt die Möglichkeit, auf dem ersten Arbeitsmarkt eine Stelle zu bekommen“, hofft der Methadon-Substituierte, der an der btz-Rehabilitation teilnimmt. Getragen wird das Projekt übrigens vom Arbeitsamt.

Ziel dieser Reha-Maßnahme ist, Abhängige auf eine realistische berufliche Perspektive vorzubereiten.

Berufliches Trainingszentrum Gutenbergstraße, Tel. 5337669.

Immer mittwochs ab 14 Uhr Informationsnachmittag.



Ralf Hogenfeld, Daniel Lohmar, Harry Keller, Bianca Indenbirken und Gunter Walz (von links) renovierten das Café Flash. Rechts die btz-Sozialarbeiterin Anette Thoms.

RN-Foto: Larysa